

# Amtliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **67 (2005-2006)**

Heft 6: **Schwierige Schüler**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ■ Informationsveranstaltungen zu Tandem plus

**Lehrgang zur Koordinatorin / zum Koordinator  
für Gesundheitsförderung und Umweltbildung**

**ZEPRA** PRÄVENTION  
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Kinder und Jugendliche, die Schulen mit einem guten Schulklima besuchen, konsumieren weniger Suchtmittel, ihre Schulleistungen sind besser und sie verhalten sich allgemein gesünder. So die Ergebnisse aus der Evaluation des Netzwerkes Gesundheitsteams Stadtberner Schulen von Jean-Claude Vuille.

Der Lehrgang Tandem plus verfolgt das Anliegen, die Schule in Richtung gute, gesunde Schule zu entwickeln. Ziel ist, Zweier-teams oder Einzelpersonen aus einem Schulhaus weiterzubilden, damit sie kon-

krete Projekte zu Gesundheitsförderung, Prävention und/oder Umweltbildung in Gang setzen und begleiten können. Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen (inkl. Kindergarten) der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Graubünden und dauert acht Tage plus acht Stunden Praxisbegleitung verteilt auf zehn Monate.

Der nächste Lehrgang beginnt im August 2006. Eine detaillierte Ausschreibung findet sich unter [www.zepra.info](http://www.zepra.info) (Aktuell/Veranstaltungen).

Weitere Auskünfte und Anmeldung zum Lehrgang bei

ZEPRA St.Gallen

Norbert Würth

071 226 91 66

[st.gallen@zepra.info](mailto:st.gallen@zepra.info).

Interessierte Lehrpersonen, Schulleitungspersonen und Mitglieder der Schulräte laden wir an folgende Informationsveranstaltung ein  
Datum: Mittwoch, 29. März 2006.

Ort: ZEPRA, Untere Gasse 23,

7000 Chur

Anmeldung bitte bis eine Woche vorher an ZEPRA St.Gallen.

## ■ Sprachheilschule St.Gallen: Besuchsnachmittage in St.Gallen und Uznach

Die nächsten Besuchsnachmittage an der Sprachheilschule St.Gallen für Eltern, Lehrkräfte und Fachleute finden an folgenden Tagen statt:

**Donnerstag, 9. März 2006**

St.Gallen und Uznach

**Donnerstag, 23. März 2006**

St.Gallen und Uznach

**Donnerstag, 27. April 2006**

St.Gallen und Uznach

**Donnerstag, 18. Mai 2006**

St.Gallen

### Programm:

14.00 Uhr:

- Empfang und Begrüssung im Mehrzwecksaal
- Schul-, Therapie- und Internatsbesuch
- Information und Beantwortung von Fragen im Mehrzwecksaal

### St.Gallen:

Höhenweg 64, 9000 St.Gallen

Busverbindung: Bus Nr. 6, Station Nussbaumstrasse

### Uznach:

Rickenstrasse 19, 8730 Uznach

Busverbindung: Bus Richtung Ricken/Giegen, Haltestelle «Speerblick»

Die Besucherinnen und Besucher sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen bei uns.



## ■ Aufgaben- und Elternkontaktheft

Neu entwickelt für Schuljahr 2006/2007

Mehrere Schulen in den Kantonen Zürich und Aargau sowie dem Baselland haben beschlossen, der Kontaktpflege zwischen Schule und Elternhaus vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken. Was früher in der Erziehung klar Aufgabe der Eltern war, wird heute allzu gerne den Lehrpersonen übertragen.

Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, haben Lehrpersonen verschiedener Schulstufen ein Elternkontaktheft für Schüler und Schülerinnen und deren Eltern entwickelt, das sich im jetzt laufenden Schuljahr bereits 10-tausendfach bewährt hat. Im Format A5 erfüllt es folgende Anforderungen:

### Für alle Schulstufen

Bei der Unterstufe werden die Eintragungen eher beitragen, dass nichts vergessen geht, was die Kinder am nächsten Morgen mitbringen sollten oder was die Eltern ihren Sprösslingen als Information an die Lehrperson bis anhin unformell auf einem «Frässzädeli» mitgaben. Schüler der Mittelstufe hingegen werden sich mit dem neuen Aufga-

ben- und Elternkontaktheft allmählich an die Organisation ihrer Schulwoche, aber auch der Freizeit, heranwagen, und die Oberstufe wird es als nützliches Führungs- und Organisationsmittel der anstehenden Aufgaben schätzen.

### 40 Schulwochen

Um der Anforderung der Lehrpersonen nachzukommen ein ganzes Schuljahr übersichtlich nachvollziehen zu können, war ein Heft für ein Jahr von allen Beteiligten unangefochten.

### 7 Lektionen pro Tag

Auf der linken Seite werden die Hausaufgaben für die verschiedenen Fächer eingetragen. Eine zusätzliche Kolonne dient dem Erfassen der Aufgabzeit pro Fach und Tag. Eine wöchentliche Kontrolle der Hausaufgaben hilft den Eltern oder Erziehungsberechtigten die Fähigkeiten und den Einsatz des Kindes zu würdigen. Ihr Interesse daran kann allenfalls durch Unterschrift auf der Visums-Zeile unterstrichen werden. Sind die Aufgaben erledigt, werden sie abgehakt.

### Mitteilung/Entschuldigung/ Absenzen

Dafür hat es auf der rechten Seite für jeden Tag der Woche genügend Platz. Die Art der Eintragungen ist völlig frei und dient zum Austausch einfacher Infos bis zu verbindlichen Mitteilungen zwischen Schule und Elternhaus mit gegenseitigem Visum. Auch Absenzen können so einfach mitgeteilt und entschuldigt werden.

### Stundenplan

Was wäre ein Aufgabenheft ohne Stundenplan. Einfach zu finden auf der letzten Seite im neuen Aufgaben- und Elternkontaktheft und für maximal 10 Lektionen pro Tag.

### Und auch das gehört dazu...

Eine rasche Übersicht und allfällig zu erwartende Zeugniseinträge ist gewährleistet für sämtliche Lehrpersonen und Eltern eines Schülers über Fleiss/Ordnung/Betragen oder, wie es im neuen Zeugnis verlangt wird, über Arbeits- und Lernverhalten sowie das Sozialverhalten. Diese Informationen, mit Unterschrift bestätigt, unterstützen die Idee der gemeinsamen Begleitung eines Schülers durch die Schule und das Elternhaus.

10-tausendfach bewährt sich die laufende Test-Auflage tagtäglich bereits in den Kantonen Zürich und Aargau. Teile des Kantons Baselland, Solothurn und Thurgaus haben sich angeschlossen. Bis zum Sommer werden alle Gemeinden der Deutschschweiz darüber informiert sein.

Bezugsnachweis und Gratis-Exemplar:  
fiba Schul- und Bürobedarf AG  
Telefon 044 746 46 26

J.-J. Hasler

